

Inhalt

Zu diesem Buch	9
Kapitel 1: Vom Boom zum Crash, vom Crash zum	21
Zehn turbulente Jahre	
1. Einleitung	21
2. Globale Zeiten: zentrale Kontrolle – flexible Belegschaften?	23
3. Arbeit in der europäischen Stahlindustrie unter Veränderungsdruck (<i>Rainer Lichte</i>)	35
4. Chronologie 2001-2009	51
5. Der Einschnitt durch die Krise 2008/2009	52
5.1 Aus einem Gespräch zwischen <i>Michael Breidbach,</i> <i>Klaus Hering</i> und <i>Wilfried Kruse</i>	52
5.2 Qualifizierung in Kurzarbeit bei ArcelorMittal Bremen (<i>Gerd Busse</i>)	59
5.3 Ein neues Kostensenkungsprogramm: SPRINT	68
Betriebsrat ArcelorMittal Bremen: SPRINT-Kompass	69
5.4 Ausgliederungen und der Tarifvertrag »Schutz & Beschäftigung«	75
6. Chronologie 2009-2012	77
7. Interview mit <i>Robrecht Himpe</i>	78

Kapitel 2: Das Lehrstück FIT und seine Fortsetzung	91
1. Einleitung	91
2. Chronologie bzw. Ereignisse beim FIT-Start 2002-2003	93
3. Bausteine von FIT	96
3.1 Einsatz- und Entwicklungs-Center (EEC): von FIT zu einem dauerhaften Instrument flexibler Personalpolitik	96
3.2 Weitere Bausteine	102
4. Bewertungen von FIT	107
4.1 Stahlwerke Bremen: Betriebsratsarbeit unter Bedingungen eines europäischen, global agierenden Konzerns	107
4.2 Wissenschaftliche Begleitung »Neue Arbeitssysteme für die STAHLWERKE BREMEN« (<i>Rainer Lichte/Jürgen Strauß</i>)	126
5. Fallstudie »Von FIT zu TPM« (<i>Ute Buggeln</i>)	129
6. TPM: Die Kontroverse zwischen <i>Gerhard Balko</i> und <i>Joachim Heier</i> in der »Arbeiterpolitik«	155
Das totale Aussaugen einer Belegschaft	155
Gute alte Zeit?	165
Kapitel 3: Mitten im Geschehen – Akteure und ihre Sichtweisen	169
Einleitung	169
1. Akteure aus der Politik	171
1.1 Hans Koschnick	171
1.2 Henning Scherf	177

2. Akteure aus dem Management	182
2.1 Wolfram Weiss	182
2.2 Paul Benteler	186
2.3 Uwe Schmidt	194
2.4 Dietmar Ringel	202
3. Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter	208
3.1 Kirsten Rölke	208
3.2 Dieter Reinken	213
3.3 Michael Breidbach	217
3.4 Gerd Ravens	223
3.5 Joachim Heier	228
3.6 Alexander Schauenburg	235
3.7 Ilka Biedermann	242

**Kapitel 4: Interessenvertretung »vor Ort«
und im globalisierten Konzern: ein Spagat?** 247

Einleitung

1. Betriebsrat und Gewerkschaft »auf der Hütte«: eine schwierige Neuaufstellung	251
1.1 Chronologie und Überblick	251
1.2 Das Betriebsratsgremium im Wandel der Zeit	267
1.3 Zur beratenden Rolle der Agentur für Struktur- und Personalentwicklung (AgS)	271
Gespräch mit <i>Oliver Fieber</i>	
2. In Konzernzusammenhängen agieren	275
2.1 Der deutsche Kontext	275
2.2 Der Europäische Betriebsrat (EBR): Daten und Fakten	278

3. <i>Michael Breidbach</i> in der Broschüre »Kurswechsel«	280
4. Konzernweite Interessenvertretung als lokale Aufgabe	283
Ein Gespräch mit <i>Markus Bendig</i>	
5. Der mühsame Aufbau bilateraler Beziehungen in Europa: das Beispiel Asturien	288
6. EMB und ArcelorMittal. Ein Gespräch mit <i>Peter Scherrer</i>	302
7. Rahmenvereinbarungen auf Konzernebene: Daten und Fakten	311
Kapitel 5: Handeln in turbulenten Zeiten	313
Einleitung	313
1. Zehn Jahre nach dem FIT-Start: eine Zwischenbilanz	314
2. Arbeitsqualität als »umkämpftes Terrain« Bemerkungen zur Ambivalenz von Beteiligung heute	343
3. Handlungsfelder und Zukunftsthemen – ein Ausblick	351
Beraten	357
Eine Nachbemerkung	